



© Margherita Spiluttini

Kunst.Halle.Krems

Franz-Zeller-Platz 3
3500 Krems an der Donau, Österreich

ARCHITEKTUR

Adolf Krischanitz

BAUHERRSCHAFT

Stadt Krems

TRAGWERKSPLANUNG

ghp gmeiner haferl&partner

FERTIGSTELLUNG

1995

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



Vor dem Kremsertor der Steiner Altstadt steht eine in mehreren Etappen errichtete alte Tabakfabrik aus dem vorigen Jahrhundert.

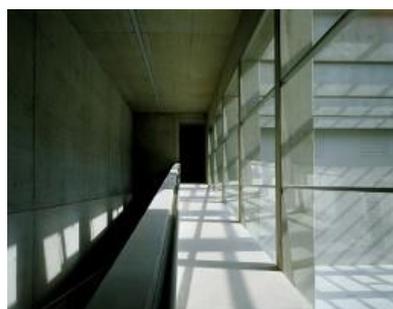
Der winkelförmige Bau umschließt einen, an den anderen Seiten von der Steiner Gefängnismauer definierten, großen Hof. Darin wird mit zwei neu errichteten Elementen, einem längsrechteckigen - klimatisierbaren - Ausstellungsraum und einer doppelläufigen Rampenanlage ein kleinerer, glasgedeckter Hof umschlossen und die heikle Nachbarschaft ausgeblendet. Mit dem neuen Ausstellungsraum werden konservatorische Bedingungen erfüllt, die im Altbau nicht möglich oder nur sehr kostenintensiv realisierbar gewesen wären.

Die Rampenanlage verbindet die beiden Hauptgeschoße des alten Straßentrakts mit dem um ein halbes Geschoß höher liegenden neuen Hoftrakt und dem darunter befindlichen Vortragssaal. Mit dieser kompakten räumlichen Konzeption gelang es, alle Anbauten unter der Trauflinie des Altbestandes zu halten und Altbau wie Neubau als selbständige Teile eines neuen Ganzen zu definieren.

Im breitgelagerten Straßentrakt sind zwischen engstehenden, gedrunghenen Pfeilern einer alten Gewölbekonstruktion Windfang, Kassa, Garderobe, Shop und das Cafe untergebracht. Im Obergeschoss befinden sich zwei Ausstellungshallen. Der rückwärtige Altbauflügel enthält im Erdgeschoss Anlieferung und Lagerräume, im Obergeschoss schließen weitere Ausstellungssäle an. Bereits der Altbau verfügte - vom Erhaltungszustand abgesehen - über einen differenzierten und hohen architektonischen Wert. Der Zubau tritt dazu in ein gleichwertiges Verhältnis. Es besteht ein vielfältiges Angebot von Raumfolgen und Ausstellungssälen, das den Gestaltern ein variantenreiches Ausstellen erlaubt.



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Kunst.Halle.Krems

DATENBLATT

Architektur: Adolf Krischanitz

Mitarbeit Architektur: Manfred Kerbler, Gerhard Schlager, Juerg Meister

Bauherrschaft: Stadt Krems

Tragwerksplanung: ghp gmeiner haferl&partner (Manfred Gmeiner, Martin Haferl)

Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Planung: 1992 - 1993

Ausführung: 1993 - 1995

WEITERE TEXTE

Kunst Halle Krems, ORTE, Freitag, 1. September 2006, 00:00 Uhr

Kunsthalle Krems, ORTE, Montag, 8. Juli 2002, 00:00 Uhr

Andere haben das nicht, Walter Zschokke, Spectrum, Samstag, 25. März 1995



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



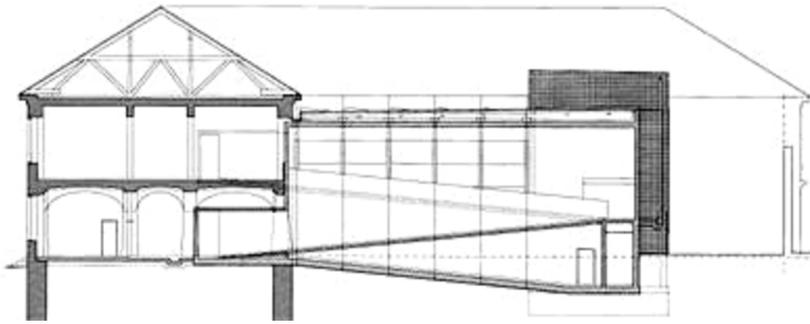
© Margherita Spiluttini

Kunst.Halle.Krems

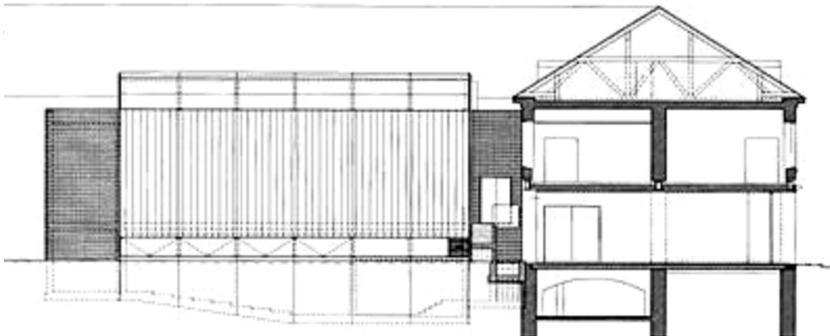


© Margherita Spiluttini

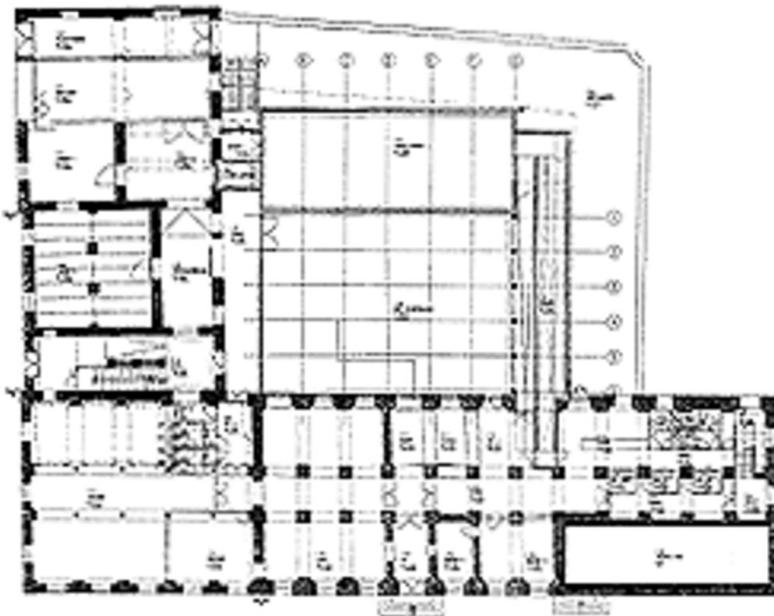
Kunst.Halle.Krems



Schnitt

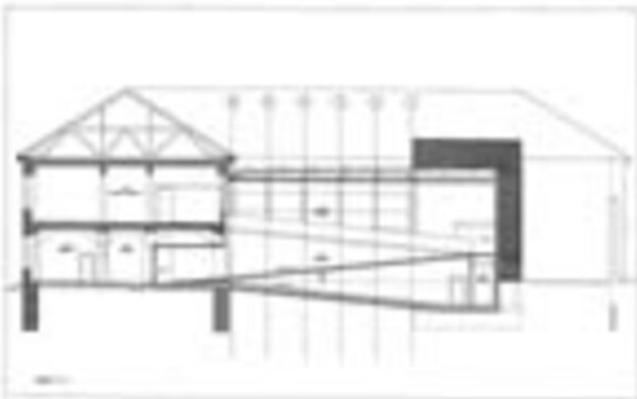


Querschnitt



Grundriss EG

Kunst.Halle.Krems



Schnitte